

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES

Tgb. Nr. 5238 30 M

BERLIN W 8, WILHELMSTRASSE 92-93
FERNSPRECHER: A4 ZENTRUM 3965-3966

Den 5. Mai 1930

*Buchh. für
B. P. 101. 5. Mai. (Krahmer)
Herrn
(in der
nachst. 102. 5. Mai.)*

Professor Dr. G. Karo

Deutsches Archäologisches Institut

A T H E N

Phidias-Str. 1

Hochverehrter Herr Professor!

Im Auftrage von Herrn Professor Rodenwaldt erlaube ich mir bei Ihnen anzufragen, ob Ihnen etwas über die Arbeit von Herrn Hahland über die keramischen Funde im Dipylongebiet bekannt geworden ist. Da es sich bei dieser Arbeit doch wahrscheinlich um eine Art Bericht über die Stipendiatenzeit handelt, der gewöhnlich der Zentraldirektion eingereicht wird, würden wir denselben gegebenfalls gern im Jahrbuch aufnehmen. Vielleicht wäre Ihnen eine Vermittlung möglich, sodaß uns der Aufsatz baldmöglichst im Manuskript übersandt wird. Außerdem erinnerte sich Herr Professor Rodenwaldt aus einem Ihrer Briefe, daß Herr Dr. Krahmer eine Arbeit über die Raumdarstellung dem Abschluß entgegenführt. Auch diese Arbeit wäre uns als Jahrbuchaufsatz erwünscht und vielleicht sind Sie so liebenswürdig, auch hier zu vermitteln.

Da uns augenblicklich sehr wenig Manuskripte für das Jahrbuch vorliegen, wäre es uns sehr erwünscht, bald zu erfahren, inwieweit wir mit den genannten Arbeiten rechnen können.

Ich verbleibe, hochverehrter Herr Professor, in ganz vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

M. Kegner